

Online Seminar – Plattform Zoom

Zielgruppe: Mitglieder des Weinbauverband Württemberg

Datum: 05. April 2022, 14:00 bis 16:00 Uhr

Genuss und Verantwortung – verantwortungsvoll kommunizieren Kein Alkohol in der Schwangerschaft

Wein steht wie kaum ein anderes Getränk für Genuss. In Genussmomenten und bei Anlässen zum Feiern in der Familie und unter Freundinnen und Freunden gehört ein Glas Wein fast immer dazu. Wein steht in unserem Kulturraum für Genuss, Geselligkeit und gutes Leben. Begründet ist dies nicht nur im feinen Geschmack, edlen Aromen und traditionellem Image, sondern auch am Alkoholgehalt. Die allermeisten Erwachsenen kennen die aufhellende, entspannende und gemeinschaftsfördernde Wirkung des Alkohols. Und die meisten Menschen gehen damit verantwortungsvoll um.

Es gibt aber Situationen, wo Verantwortung ganz besonders gefordert ist. Alkohol in der Schwangerschaft gefährdet das ungeborene Leben und muss daher absolut unterlassen werden. Als Zellgift ist Alkohol in jeder Phase der Schwangerschaft ein extremes Risiko für bleibende Schäden beim Kind.

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen gibt an, dass jährlich mindestens 10.000 Kinder in Deutschland mit einer durch Alkohol in der Schwangerschaft verursachten Behinderung zur Welt kommen. Diese Kinder leiden auch später im Erwachsenen Alter an dieser Beeinträchtigung. Insgesamt sind mindestens 1,5 Mio. Menschen in Deutschland von FASD (Fetale Alkoholspektrum Störung) betroffen.

Die Landesstelle für Suchtfragen in Baden-Württemberg setzt sich dafür ein, dass dieses Risiko bekannter gemacht wird und dass auf allen gesellschaftlichen Ebenen Verantwortung dafür übernommen wird, dass „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ zur Selbstverständlichkeit wird. Jeder Einzelne hat Verantwortung für seinen Konsum. Aber auch Hersteller und Händler haben Verantwortung für Ihre Produkte.

Wie Verantwortung für Winzer:innen und Weinhändler:innen aussehen kann, damit befasst sich das Online-Angebot der Landesstelle für Suchtfragen. Dabei ist ein erster Schritt, zu verstehen, wie Alkohol in der Schwangerschaft diese irreversiblen Schäden verursacht. Auswirkungen werden sichtbar gemacht. Erst dadurch entsteht eine Sensibilität für Verantwortung. Eine Expertin des Zentrums für Suchtprävention der Villa Schöpflin (Lörrach) erläutert verständlich und alltagsnah die Zusammenhänge und die Folgen.

Das Seminar gibt darüber hinaus Gelegenheit, gemeinsam zu überlegen, wie Verantwortung konkret aussehen kann. Wie kann eine angemessene produktnahe Kommunikation aussehen? Welche Vorbehalte oder Tabus tauchen bei diesem Thema auf? Welche Rolle spielt Verantwortung für die geschäftliche Glaubwürdigkeit? Diese und alle Fragen, die den Teilnehmenden auf den Nägeln brennen, sollen behandelt werden.

Die Kooperation mit dem Weinbauverband Württemberg ist ein wichtiger Baustein, ein Verantwortungsmanagement in Baden-Württemberg aufzubauen.

Seminarplan

14:00 Begrüßung und Einführung

14:15 (Kein) Alkohol in der Schwangerschaft

Was steckt hinter einer Fetalen Alkoholspektrumstörung und warum geht uns das alle an?

15:00 Pause

15:15 Verantwortung übernehmen – wie, wo, wer?

Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen

15:50 Abschluss und Bewertung der Veranstaltung

Referentinnen:

Einführung und Moderation: Christa Niemeier

Referentin für Suchtfragen und Prävention, Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg

Fachvortrag: Pia Scheeff

Präventionsfachkraft, Villa Schöpflin, Zentrum für Suchtprävention, Lörrach